

Ausbildung bei THOM: Die erste Sprosse der Karriereleiter

Name:

Lars B.

Ausbildungszeitraum bei THOM:

1989 - 1992

Ausbildungsberuf:

Schlosser

Absolvierte Weiterbildungen:

(Fern-) Studium zum staatlich geprüften Techniker beim DAG-Technikum Bremen

Derzeitige berufliche Tätigkeit:

Projektleiter in einem europaweit agierenden Engineering-Team eines führenden Tiernahrungsherstellers

War Dein Ausbildungsberuf die richtige Wahl im Hinblick auf Deine weitere Karriere?

Die Ausbildung in einem Handwerksberuf war für mich ein solides Fundament für meinen beruflichen Werdegang. Die Vielseitigkeit in meiner Ausbildung sowie die große Anzahl der erlernten Fertigungsprozesse machen mir heute noch sehr viel Spaß, geben mir aber auch ein sehr breites Spektrum an Wissen, um in meiner jetzigen Position als Projektmanager erfolgreich tätig zu sein.

Was ist Dir von Deiner Ausbildung bei THOM besonders in Erinnerung geblieben?

Ich erinnere mich heute immer noch sehr gerne an die Zeiten meiner Ausbildung und auch an die Zeit danach zurück. Das kollegiale Miteinander hat damals sehr viel Spaß gemacht und ich pflege heute noch sehr viele Kontakte aus meiner Zeit bei der Firma Thom.

Es gab auch so einige Projekte, die mir sehr in Erinnerung geblieben sind. Da war die Zeit in meiner Ausbildung, als ich in der Stahlbauabteilung in Eiseskälte Geländer und Zäune mit einem Altgesellen aufbauen musste. Mit dem Mofa, vollgepackt mit Werkzeugkiste und Maschendrahtzaun, bin ich im ersten Lehrjahr dann durch einen gefühlten Schneesturm nach Kirchlinteln zur Baustelle gefahren. Auf der anderen Seite hatten wir Auszubildende aber auch die Möglichkeit, wer es denn wollte, weitaus mehr zu lernen, als es die Ausbildungsrichtlinien erforderten. Hier ist auch irgendwo „jeder sein Glückes Schmied“, um das beste aus seiner Ausbildung zu machen. Wir haben sehr viel Spaß in der Ausbildung gehabt, was aus meiner Sicht auch eine wesentliche Grundlage für Erfolg ist.

Würdest Du die Ausbildung bei THOM weiterempfehlen?

Wie ich im Vorfeld schon angedeutet habe, war die Ausbildung bei Thom sehr breit gefächert. Stahlbau, Blechverarbeitung, Maschinenbau und Instandhaltung waren Bestandteile meiner Ausbildung. Es liegt aber immer an jedem selbst, wie er die Möglichkeiten, die ihm geboten werden, nutzt. Ich kann heute sagen, dass die Ausbildung sehr viel Spaß gemacht hat, ich sehr viel gelernt habe und heute noch davon profitiere. Sicher hat sich im Laufe der Zeit einiges in der Ausbildung, was Arbeitssicherheit und Fertigungstechniken betrifft verändert. Ich weiß aber, dass die Firma Thom technologisch auf hohem Niveau fertigt und dass die Ausbildung im Hause Thom für mich persönlich immer wieder eine der ersten Anlaufstellen im Kreis Verden wäre.